

Seiffener Kirchenbote

Juni 2010



Predigt des Johannes des Täufers – Lukas Cranach

Zum 24. Juni – Johannistag – Gedenken an Johannes dem Täufer

Gedanken zum Monatspruch



Liebe Gemeinde!

Gott spricht: „Sucht mich, so werdet ihr leben.“, so heißt es in unserem Monatspruch. Ich werde dabei an folgende Situation erinnert: Ich bin mit dem Auto in einem unserer Erzgebirgstäler unterwegs, will die Nachrichten oder auch etwas Musik hören, aber ich sehe auf dem Radio nur Zahlen durchflimmern – minutenlang rattert die automatische Sendersuche, bis sie auf eine genügend starke Frequenz stößt.

Manchmal kann ichs nicht mehr erwarten und lege lieber eine CD ein. Denn vielleicht ist meine Route ja so ungünstig, dass mich die Frequenz von der Sendestation bis zu meinem Ziel gar nicht mehr erreichen wird.

Machen wirs mit unserem Suchen nach Gott genau so? Wenn ich zweifle, dass mich die Sendestation überhaupt erreicht, werde ich sie nicht suchen und deshalb auch nicht finden. Da lasse ich halt meine CD laufen, mein eigenes Programm. Zwar brennt die Sehnsucht nach Gott in meinem Herzen weiter, ich werde sie aber nie zu stillen vermögen. Also beginnt alles mit einem kleinen Funken Glauben. Ja, da ist etwas. Ist es Gott? Ich will ihn suchen.

Das Signal im Autoradio wird besser, wenn ich in den Empfangsbereich des gesuchten Senders fahre - also in die Nähe des Senders selbst oder einer Relais-Station. Ähnlich wird es dem Gottsucher gehen, wenn er sich mit Menschen in Verbindung setzt, die bereits auf Gottes Empfang sind, engagierte Christen.

Dann gibt es die Betriebsanleitung für den Kontakt mit Gott: die Bibel. Darin zu lesen - zum Beispiel im Johannes-Evangelium des Neuen Testaments - ist ein heißer Tipp. Vielleicht ist in der Nähe eine Kirche, die von diesem Wort Gottes berichtet und es einem erklärt.

Wir kennen es aus den Filmen: Der orientierungslose Pilot gibt per Funk seine Position durch: "Hallo, hier ist ... Hört mich jemand? Bitte antworten!" Christen nennen es Gebet. Im Glauben, dass er sie hört, sprechen sie mit Gott, wie mit einem Menschen. Das kann jeder: "Gott, mein Schöpfer, du siehst, wo ich gerade bin, was mich beschäftigt. Bitte höre mich an, gib mir ein Zeichen, dass du da bist. Bitte melde dich und gib mir Antwort." Da war mancher schon überrascht, wie Gott geantwortet hat. Der eine fand am Boden eine herausgerissene Buchseite. Was im Text stand, war genau die Antwort, die er brauchte. Eine Frau hörte eine Stimme, die ihr etwas Treffendes sagte. Jemand stieß in der Bibel auf eine Textstelle, die ihn ganz persönlich meinte und berührte. Ein unmittelbares Ereignis war für jemand anderen ein klares Zeichen von Gottes Existenz. Oder Gott schickte einen andern Menschen vorbei, der die Antwort überbrachte, vielleicht ohne, dass dieser etwas davon wusste. Das Reden Gottes ist vielfältig. Er sendet nicht nur auf einer Frequenz. Doch wer ihn hört, erkennt seine Stimme.

Am deutlichsten aber hören wir Gott, wenn wir seinen Sohn Jesus Christus hören. So hat es Gott selber versprochen, wenn wir lesen „Dies ist mein lieber Sohn ..., den sollt ihr hören.“ Jesus Christus ist der Garant dafür, dass unsere Suche nach Gott nicht erfolglos bleibt, sondern dass darüber das Versprechen steht: „Suchet, so werdet ihr finden.“ (MH - nach Fritz Herrli)

Monatsspruch für Juni 2010

Gott spricht: Suchet mich, so werdet ihr leben. (Amos 5, 4)

Unsere Gottesdienste

06. Juni - 1. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
zugleich Sonntagsschule

13. Juni - 2. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst mit Feier der Heiligen Taufe
zugleich Sonntagsschule

19. Juni – Sonnabend

10.30 Uhr Katholische Messe in Böhmisch Katharinaberg

20. Juni – 3. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr – 18.00 Uhr Gemeindefest im Gelände der Sommerrodelbahn
(Gottesdienst mit dem Musical „Der Kirchenjahresexpress“ von und mit Amadeus und Gabi Eidner aus Chemnitz, Mittagessen, Spiele, Kinderangebote, Lesung mit dem ehemaligen Marienberger Jugendwart Eberhard Heiße aus seinem Buch „Durch das rote Meer und andere Wüsten“, Grillimbiss etc.)

24. Juni - Johannistag

17.00 Uhr Johannisandacht auf dem Friedhof Oberseiffenbach
18.00 Uhr Johannisandacht auf dem Friedhof Seiffen
19.00 Uhr Johannisandacht auf dem Friedhof Niederseiffenbach

27. Juni – 4. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Bläsergottesdienst mit den Chören Lauchhammer und Seiffen

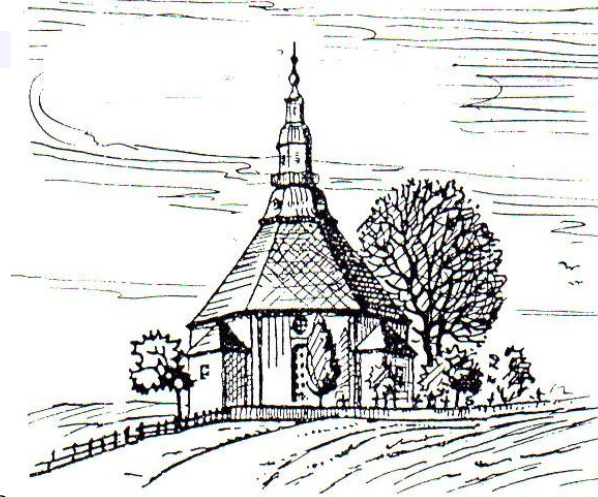
04. Juli - 5. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Predigtgottesdienst
mit Prädikantin Anne-Kathrin Braun

*Unser Herrgott ist wie ein Drucker,
der die Buchstaben verkehrt setzt.
Den Satz sehen wir hier (in dieser Welt)
wohl, dort (in der himmlischen Welt)
werden wir den Druck sehen.
(Martin Luther)*



Johann Gutenberg, der Erfinder des Buchdrucks (Holzschnitt von 1840)



Unsere Gemeindegruppen

Frauen- und Mütterkreis: Montag, 07. Juni, 19.30 Uhr
im Pfarrhaus

Altenkreis: Montag, 14. Juni, 14.15 Uhr im Pfarrhaus

Bibelstunde: mittwochs, 19.30 Uhr in der Alten Schule

Bibelgesprächskreis: Montag, 14. Juni, 19.30 Uhr im Pfarrhaus

Gebets- und Singezeit: Donnerstag, 17.06., 19 Uhr im Pfarrhaus

Christliche Arbeitsgemeinschaft zur Abwehr von Suchtgefahren (CAGAS):

Montag, 29. Juni, 19.30 Uhr

Ansprechpartner: Matthias Ullmann, Hauptstraße 101 - Frieder Uhlig, Feldweg 11

Posaunenchor: dienstags, 17.30 Uhr im Pfarrhaus

Kirchenchor: dienstags, 19.30 Uhr in der Alten Schule

Vorkurrende: außer in den Ferien jeden Freitag, 15.30 Uhr im Pfarrhaus

Kurrende: außer in den Ferien jeden Freitag, 16.00 Uhr im Pfarrhaus

Kinderkreis: Donnerstag, 15.00 Uhr im Pfarrhaus

Vitamin G: Termin noch offen!

"Atempause": Nächster Termin ist:
Donnerstag, 26.08., 20 Uhr, Cafe Ehnert

Junge Gemeinde: freitags, 19 Uhr im Pfarrhaus

Freundeskreis: samstags, 16.30 Uhr im Pfarrhaus

Kirchenvorstand: Termin noch offen!

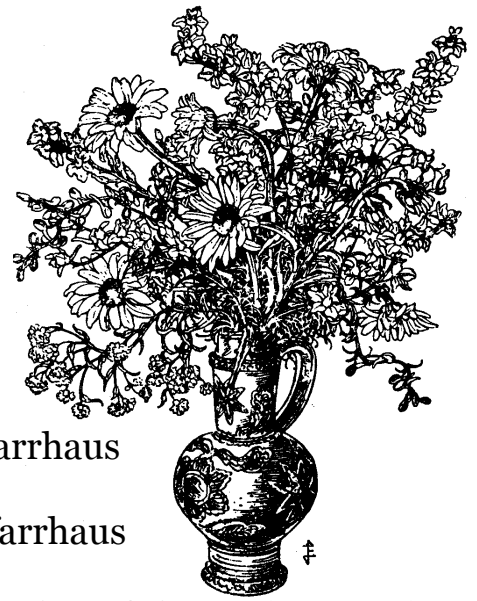
Lesekreis: Nächster Termin im Juli!

Besondere Veranstaltungen

Blechrinnenrutschen am 19.06., ab 17 Uhr an der Sommerrodelbahn
(Bahnhofstr. 18a) in Seiffen

Verkündigung: Eberhard Heiße

(Infos unter <http://jgseiffen.jimdo.com/aktuelles/>)



Hinweise an die Gemeinde

Liebe Gemeinde,
kaum zu fassen – schon fast die Hälfte des Jahres 2010 ist wieder um, wir halten Halbzeit, nicht nur im Fußball! Ich möchte dazu ganz besonders auf den Johannis-Tag verweisen, an dem wir uns wieder zu den Andachten auf unseren Friedhöfen treffen wollen.

Auf folgendes sei für diesen Monat besonders hingewiesen:

1. Für die **Wiesengräber auf unserem Friedhof** besteht die Festlegung, dass eine Pflanzschale und zu besonderen Anlässen (Geburts- und Toderstag) eine Steckvase aufgestellt werden darf. Wir bitten um Beachtung, das sonst die Pflege unverhältnismäßig erschwert wird.
2. Am **25. Juni** wollen wir wieder eine größere **Kirchenreinigung** durchführen, ab 8 Uhr sind dazu Helferinnen und Helfer evtl. auch mit Reinigungsgeräten herzlich willkommen. Für Verpflegung wird gesorgt.
3. Vom **27. Juni bis 9. Juli** bin ich im **Urlaub**. Die Vertretung für Seelsorge und Amtshandlungen in dieser Zeit ist geregelt. Wenden Sie sich bitte dazu an unseren Kanzlisten Hans-Jürgen Meyer.

Herzliche Grüße im Namen aller Kirchvorsteher und Mitarbeiter

Ihr Pfarrer 

Blick zu den Nachbarkirchen

4. Deutschneudorf

Innerhalb weniger Jahrzehnte entstand durch den Zuzug von böhmischen Exulantenfamilien nach dem 30jährigen Krieg der Ort Deutschneudorf.

Ab 1693 gab es Bemühungen zum Bau einer Kapelle in dem weit von der Hauptkirche Neuhausen entlegenen Dorf, die sich ab 1723 konkretisierten: Ortsrichter Timmel und Gerichtsschöppe Mauersberger gingen nach Rübenau, um die dortige, reichlich 10 Jahre zuvor erbaute Kirche zu besichtigen und nach deren

Vorbild die Kirche am Ort zu errichten. Unter ganz großen Opfern wurde dann der Bau in den Jahren 1734 – 36 Wirklichkeit. Am 10. Juli 1736 konnte die Kirche geweiht werden. Die Festordnung und das Weihegebet sind erhalten geblieben.

Wie in Seiffen ist auch in Deutschneudorf der Altar als Kanzelaltar gestaltet. Auch der Taufstein, der 1821 von dem einheimischen Tischlermeister Reißmüller gefertigt wurde, ähnelt dem Seiffener Taufstein. 1758 konnte der Bau der Orgelbauer Bellmann aus Augustusburg eine erste Orgel erbauen, die im 20. Jahrhundert durch ein Instrument der Fa. Jehmlich aus Dresden ersetzt wurde. Seit dem Jahre 1800 gibt es das sehr schöne Pfarrhaus gegenüber der Kirche.



Fürbitte

Getauft wurden:

Am 1. Mai Ben Reichelt, Sohn von Lars Reichelt und Nicole geb. Bacher aus Unterföhring/Bayern
am 22. Mai Annalena Neuber, Tochter von Marcel Neuber und Heidi geb. Mrosek
am 22. Mai Benedikt Schwarz, Sohn von Jan Schwarz und Antje geb. Thiel aus Burgthann/Bayern
am 23. Mai Maximilian Lorenz, Sohn von Robert Lorenz und Sandra geb. Klemm aus Heidersdorf

Sei getreu bis an den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben. (Offb.. 2, 10)

Getraut wurden:

am 22. Mai Marcel Neuber und Heidi geb. Mrosek

Gedenke an den Herrn, deinen Gott, der dir Kräfte gibt, Reichtum zu gewinnen. (5. Mose 8, 18a)

Zur Goldenen Hochzeit gesegnet wurden:

am 7. Mai Wolfgang Glöckner und Erika geb. Kolbe
am 8. Mai Ehrenfried Grimmer und Gislinde geb. Braun

Fürchtet nur den HERRN und dient ihm treulich von ganzem Herzen; denn ihr habt gesehen wie große Dinge er an euch tut. (1. Sam. 12, 24)

Heimgegangen sind:

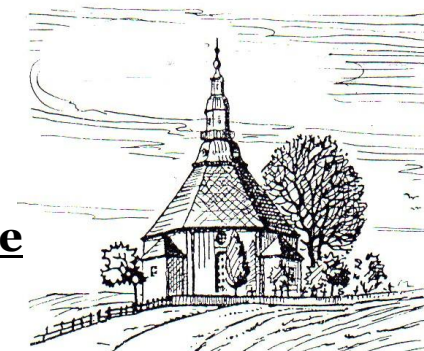
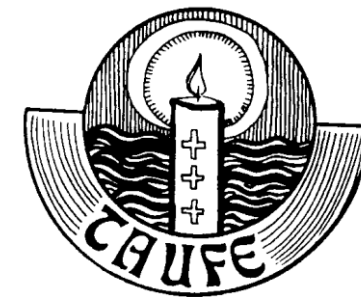
am 1. Mai Heinz Dietel, im Alter von 86 Jahren
am 19. Mai Manfred Auerbach, im Alter von 83 Jahren

Führungen/Öffnungszeiten unserer Bergkirche

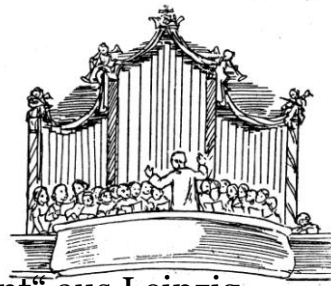
- täglich (außer sonntags) 12 Uhr öffentliche Führung,
- zur persönlichen Besichtigung ist die Kirche von Montag bis Sonnabend von 11.00 - 15.00 Uhr

Zum Johannistag (24.06.)

Der Johannistag am 24. Juni erinnert an die Geburt Johannes Täufers. Mit seinen Anhängern lebte Johannes in der jüdischen Wüste und rief dort die Menschen zur Umkehr und zu einem bewussten Leben auf. Auch Jesus ließ sich von ihm taufen. Die Bibel berichtet, dass Elisabeth, die Cousine Marias, im 6. Monat schwanger war, als Maria die Geburt Jesu verkündet wurde. Deshalb wird der Johannistag genau 6 Monate vor Weihnachten gefeiert. Mit der Geburt Jesu nehmen die Tage zu - mit dem Johannistag nehmen sie ab. Die Christenheit bezieht das auf die Aussage Johannes des Täufers: "Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen", mit der er auf Jesus hinwies.



Musik in unserer Bergkirche



05. Juni – Sonnabend

17 Uhr Musik mit dem Blechbläserensemble „embrassment“ aus Leipzig

12. Juni - Sonnabend

17 Uhr Musik für Sopran und Orgel mit Katrin Ulbricht und Michael Harzer

19. Juni - Sonnabend

17 Uhr Benefizkonzert für den Glockenturm in Oberseiffenbach mit einem Lehrerchor aus Most/Böhmen und dem Anton-Günther-Chor

26. Juni – Sonnabend

18 Uhr 1. Sommermusik mit unserem Posaunenchor und dem Partnerchor aus Lauchhammer

03. Juli - Sonnabend

18 Uhr 2. Sommermusik - Marie Lupp, Fagott, Kantor Tobias Braun, Orgel

Sommerfest der Diakonie 2010



Liebe Einwohner und Gäste des
Schwarzenberggebietes,

die **Diakonie-Sozialstation Seiffen** lädt ganz herzlich zum Sommerfest ein. Wie immer erwartet Sie ein gemütliches Kaffeetrinken und ein kurzes Programm, das in diesem Jahr von den Kindern der Kindertagesstätte „Spielzeugland“ ausgestaltet wird.

Auch unsere Mitarbeiter möchten Sie mit einem kleinen Beitrag erfreuen.

Wann ? am Mittwoch, den 09. Juni 2010

Zeit ? um 14.30 Uhr

Wo ? im Haus des Gastes in Seiffen

Es besteht die Möglichkeit, von uns abgeholt und wieder nach Hause gebracht zu werden. Bei Bedarf melden Sie sich bitte rechtzeitig persönlich oder unter der Tel.-Nr.: 037362-8481 an.

Das Jahr steht in der Mitte, und wir sind mittendrin.
Nun führen unsre Schritte erneut aufs Ende hin.
Wie hoch die Vögel fliegen im hellen Sonnenstrahl!
Wir sind mit aufgestiegen, und gehn auch mit zu Tal.

Wir dürfen alle trinken vom warmen Sonnenschein
und müssen mit versinken und werden stille sein.
Wir wachsen wie die Pflanzen, wie Bäume, Korn und Klee,
und welken mit dem Ganzen und ruhen unterm Schnee.

Was wir an Wechsel sehen, an Reife, an Verlust,
wird auch an uns geschehen, verhüllt und unbewusst.
Nicht ungerecht willkürlich geht unser Lebenslauf.
Ganz fließend und natürlich hört alles einmal auf.

Es ist ein stetes Gleiten, Veränderung im Jahr.
Wir müssen weiterschreiten, nichts bleibt, so wie es war.
Noch Zeit!, heißt unsre Bitte, wie herrlich ist es hier!
Das Jahr steht in der Mitte. Wo aber stehen wir?
(Wolfram Böhme)



Öffnungszeiten unseres Pfarramtes/Kontakt

Montag, Donnerstag und Freitag 9 - 12 und 13 - 15 Uhr

Dienstag 9 - 12 und 13 - 17 Uhr

Mittwoch geschlossen

Konten der Kirchgemeinde:

Raiffeisen-Volksbank Marienberg-Olbernhau e.G.:

Kirchkasse: Kto. 103 680 026 BLZ: 8706 9075

Kirchgeld: Kto. 103 690 021 BLZ: 8706 9075

Sparkasse Mittleres Erzgebirge:

Kirchkasse: Kto. 331 500 0866 BLZ: 8705 3000

Kirchgeld: Kto. 331 500 0114 BLZ: 8705 3000

Ev.-Luth. Pfarramt

Pfarrweg 5

09548 Kurort Seiffen

Tel. 037362/8385 - Fax 037362/88842

Internet: www.seiffener-kirche.de

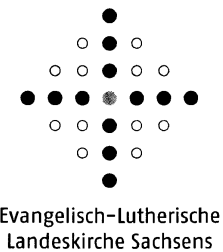
www.bergkirche-seiffen.de

Pfarrer Michael Harzer - Tel. 037362/8385

e-mail: michael-harzer@web.de

Kantor Tobias Braun - Tel. 037362/87692

e-mail: kantor.tobiasbraun@gmx.de



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

